über prähistorische Kunst. — An den Sonntagen im Januar: 5. und 12. Prof. Ludwig über Verzierung der Thonwaaren, 19., 26. Januar und 2. Febr. Architekt Hauser über Möbel, 9. und 16. Februar Prof. Exner über Maschinen für Kleingewerbe und über den Zusammenhang zwischen Werkzeugsform und Rohstoff, 23. Febr. Sect.-Rath Dr. Migerka über die Weltausstellung.

An zwölf Mittwoch-Abenden las Prof. Conze über die Göttergestalten der griechischen Kunst, zunächst für die Zöglinge der Akademie der Künste, der Kuntgewerbeschule und der Hochschulen.

Vor Beginn des neuen Wintersemesters kam im Curatorium die Frage zur Erörterung, ob mit den Sonntagsvorlesungen, deren Besuch bis dahin ein geringerer gewesen war, fortgefahren werden solle oder nicht? Dieselbe wurde einstimmig dahin beantwortet, dass dieses Mittel zu belehren und anzuregen auf keinen Fall aus der Hand gegeben werden dürfe, da mit der Zeit auch die Theilnahme sich steigern werde. Diese Aussicht ist in vollem Masse in Erfüllung gegangen, da schon im Winter 1873/74 auch die Sonntagsvorlesungen eine sehr zahlreiche Zuhörerschaft fanden.

Bei Feststellung des neuen Programms wurde naturgemäss auf die Besprechung der Ergebnisse der Weltausstellung besondere Rücksicht genommen.

Schon im Sommer und zwar vom 28. April angefangen, hielt Hofrath v. Eitelberger eine Reihe von Vorträgen über die Kunst auf der Weltausstellung für Studirende (in den Morgenstunden der Samstage).

Am 6. November wurde dann der Cyklus der Donnerstagsvorlesungen durch Hofrath v. Eitelberger mit einem Rückblick auf die Thätigkeit des Museums und mit einer Darlegung der Grundsätze, nach welchen bei der Reform des Zeichenunterrichts in Oesterreich vorgegangen wird, eröffnet. Dieser letztere Theil des Vortrages ist in Nr. 100 und 101 der »Mittheilungen« vollständig abgedruckt worden. Am 13. November folgte Prof. Conze mit einem Berichte über die Bedeutung der Schliemann'schen Ausgrabungen in der Ebene von Troas; am 20., 27. Novbr. und 4. Decbr. Reg.-Rath Prof. Neumann mit »Wirthschaftlichen Bildern aus der Weltausstellung«. Am 11. und 18. December sprach Prof. E. Ludwig über Metalle.

Von diesem Cyklus fallen noch in das Jahr 1874: je ein Vortrag des Professor v. Lützow (über Bonaventura Genelli), Dr. Frisch (über den menschlichen Körper und dessen Darstellung durch Malerei und Sculptur), Hofrath v. Eitelberger (über den kunstwissenschaftlichen Congress und über Goethe's Kunstansichten), Prof. Sachau (über die Ausgrabung des Dianatempels in Ephesus), 4 Vorträge des Reg.-Raths Falke (über Costüme und Mode), einer des Custos Bucher (über Geschichte des Email), und 2 des Reg.-Raths Exner (über Oesterreichs Antheil an den technischen Fortschritten des letzten Jahrhunderts). Die angekündigte Fortsetzung der Vorlesungen des Custos Lippmann über Geschichte des Kupferstiches und die Vorträge des Dr. Ilg über die österreichische Malerei bis zur Renaissance wurden durch die Erkrankung der genannten Herren verhindert.

An vier Sonntagen behandelte zunächst Hofrath v. Eitelberger die wichtigsten Malerschulen, wie dieselben sich auf der Weltausstellung gezeigt hatten. Die beiden ersten Vorträge fanden am 16. und 23. November statt, die beiden letzten wegen Unwohlseins des Vortragenden erst am 18. und 25. Januar. Am 14. und 21. December sprach noch Custos Bucher über die ornamentale Kunst auf der Weltausstellung, am 4. u. 11. Januar Reg.-Rath Exner über das Holz und über die Tapetenindustrie auf der Weltausstellung.

Frequenz der Vorlesungen (ohne die Mittwochsvorlesungen des Prof. Conze über die Göttergestalten der griechischen Welt, da den grösseren Theil der Zuhörerschaft derselben die Schüler der Kunstgewerbeschule stellen und die Sonntagsvorlesungen, deren Besucherzahl nicht genau controlirt werden kann):

2.	Januar	Prof. v. Lützow	176	Personen,
9.	»	» v. Ferstel	276	»
16.	»	» Hauser	172	»
23.	»	Reg.-Rath Falke	190	»
30.	»	» »	146	»
6.	Februar	Custos Lippmann	125	»
13.	«	» »	135	»
20.	»	» »	127	»
27.	»	Reg.-Rath Exner	187	»
6.	Novbr.	Hofrath v. Eitelberger	340	»
13.	»	Prof. Conze	448	»
20.	»	Reg.-Rath Neumann	436	»
27.	»	» »	382	»
4.	Decbr.	» »	320	»
11.	»	Prof. Ludwig	306	»
18.	»	» »	250	»